



CDU-Rütben, Im Stieken 1, 59602 Rütben

Rütben, den 01.02.2021

Stadt Rütben
Bürgermeister Weiken
Rathaus

59602 Rütben

Antrag der CDU-Fraktion auf Erstellung eines Verkehrssicherheitsplans

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Stadt Rütben ist von einer Vielzahl von Kreis-, Landesstraßen sowie einer Bundesstraße durchzogen. Dieses Straßennetz dient sowohl lokalen Anliegern als auch überregional den Anliegern benachbarter Gemeinden als Anbindung zum Beispiel zum Arbeitsplatz, zur Bundesautobahn, zu Industrie- und Gewerbegebieten oder zu Touristenzielen. Damit stellt das überregionale Verkehrsnetz ein wichtiges Instrument für die weitere Entwicklung unserer Stadt, zum Beispiel in Hinblick auf das lokale Gewerbe oder den Tourismus, dar.

Durch das hohe Verkehrsaufkommen auf überregionalen Straßen ergeben sich, besonders durch den hohen Anteil an Schwerlastverkehr, allerdings auch negative Auswirkungen. So entstehen durch die hohe Frequenz an vorbeifahrenden PKW, LKW und anderer Fahrzeuge erhöhte Geräusch- und Staubimmissionen. Außerdem kommt es auch zu erhöhten Gefahren zum Beispiel an unübersichtlichen Stellen oder bei der Straßenüberquerung von Kindern, Jugendlichen oder älteren Personen.

In Gesprächen mit Bürgern vieler Ortschaften wurde der starke Verkehr auf überregionalen und vereinzelt auch auf regionalen Straßen immer wieder als sehr problematisch angesprochen. Besonders die Themen Verkehrssicherheit und Geräuschimmissionen wurden immer wieder thematisiert. Das Thema hat damit Potential die Entwicklung von Ortschaften innerhalb der Stadt Rütben negativ zu beeinflussen und damit den Bürgern und der Stadt insgesamt zu schaden.

Vor diesem Hintergrund beantragen wir die Bildung einer Verkehrsarbeitsgruppe. Die Arbeitsgruppe hat das Ziel, einen Verkehrsplan zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und Verkehrsberuhigung unter Einbindung der Ortsvorsteher aller Ortschaften zu erarbeiten. Als Ergebnis soll dem Stadtentwicklungsausschuss ein langfristiger Maßnahmenplan vorgeschlagen werden. Dieser soll in Abhängigkeit von festgelegten Prioritäten und den verfügbaren Budgets im Zeitraum 2022 bis 2025 umgesetzt werden. Zur Klärung unklarer Sach- und Konzeptionsfragen soll die Arbeitsgruppe grundsätzlich auch Beratung externer Verkehrsexperten in Anspruch nehmen können.

Die Verkehrsarbeitsgruppe soll aus Vertretern der Fraktionen, z..B. im Verhältnis 3:2:2:1 besetzt werden. Die Arbeitsgruppe soll möglichst bald die Arbeit aufnehmen und im Jahr 2022 ein Ergebnis vorlegen.

Mit Schaffung dieser Kommission soll ein transparentes und strukturiertes Vorgehen ermöglicht und das Thema Verkehrssicherheit und –beruhigung insgesamt mit stärkerem Fokus behandelt und umgesetzt werden.

Mit freundlichem Gruß

Antonius Krane
Fraktionsvorsitzender